

Antragsverfahren für Projekte zur Prävention und Gesundheitsförderung in nicht-betrieblichen Lebenswelten

Die Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit NRW

Lena Kückels

11.01.2018

Gliederung

1. Grundlage Präventionsgesetz
2. Umsetzung der LRV in NRW
3. Antragsverfahren für nicht-betriebliche Lebenswelten
4. Grundlage für die Projektbewertung: Der GKV-Leitfaden Prävention
5. Ansprechpartner/innen

Nationale Präventionsstrategie (§ 20d SGB V)



Quelle: GKV-Spitzenverband, 2018

Steuerungsgruppe (GKV + Partner der LRV)

- ➔ Treffen ca. 3-4 x im Jahr
- ➔ Grundsätzliche Beschlüsse
- ➔ Keine Antragsentscheidungen

AG Lebenswelten der GKV

GKV (stimmberechtigt)
+ KGC zur Vorstellung der
Projektbewertungen

Inhalte: Kasseninterner Austausch und
Entscheidung über Anträge

AG Lebenswelten

GKV (stimmberechtigt), LZG,
MAGS, KGC ggf. weitere Partner

Inhalte: Projektbewertungen werden erneut
vorgestellt und die Entscheidung zu den
Anträgen mitgeteilt

AG Betriebliche Gesundheitsförderung

BGF-Koordinierungsstelle
[https://www.bgf-
koordinierungsstelle.de/](https://www.bgf-koordinierungsstelle.de/)

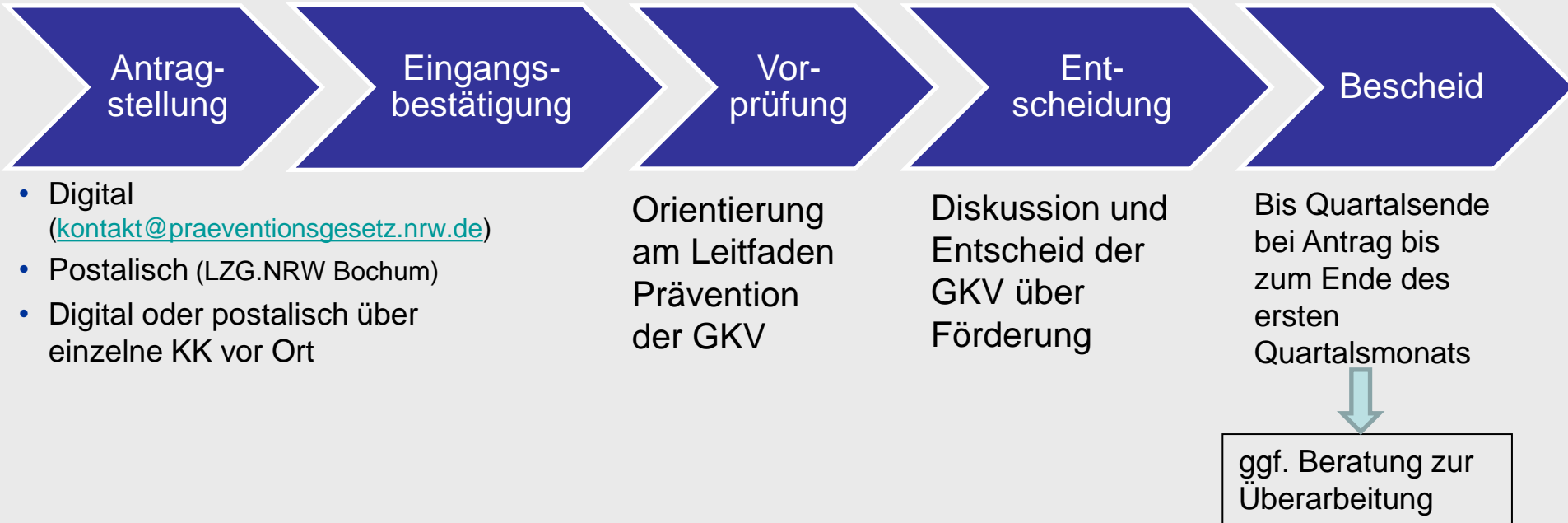
AG Prävention in stationären Pflegeeinrichtungen

Ausschreibung zum Thema,
paralleles Antragsverfahren (noch
nicht öffentlich)

Keine Zuständigkeit der KGC

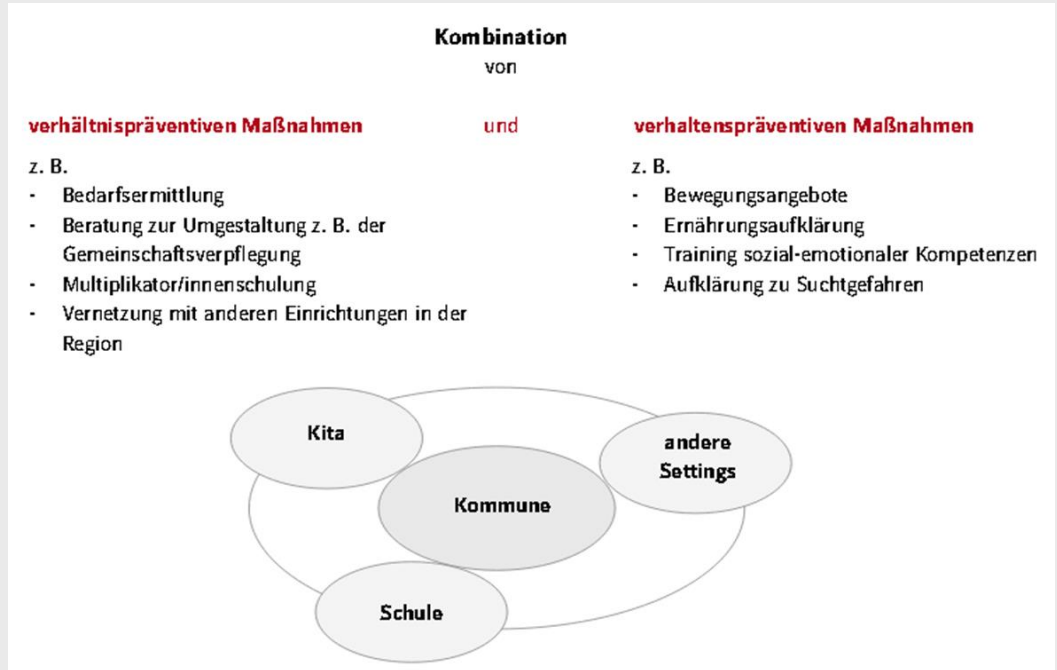
Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

Das Antragsverfahren (nicht-betriebliche Lebenswelten)



Grundlage der Projektbewertung: Der GKV-Leitfaden Prävention (insb. Kap. 4)

„Bei Leistungen nach dem Setting-Ansatz handelt es sich um primärpräventive und gesundheitsfördernde Interventionen, die sich im Sinne **aufsuchender** Information und Beratung an **Lebenswelten** richten und dabei sowohl die **gesundheitlichen Rahmenbedingungen** als auch **gesundheitlichen Kompetenzen von Einzelnen** weiterentwickeln.“



Quelle: GKV-Leitfaden Prävention in der Fassung vom 9. Januar 2017, S. 19 ff.

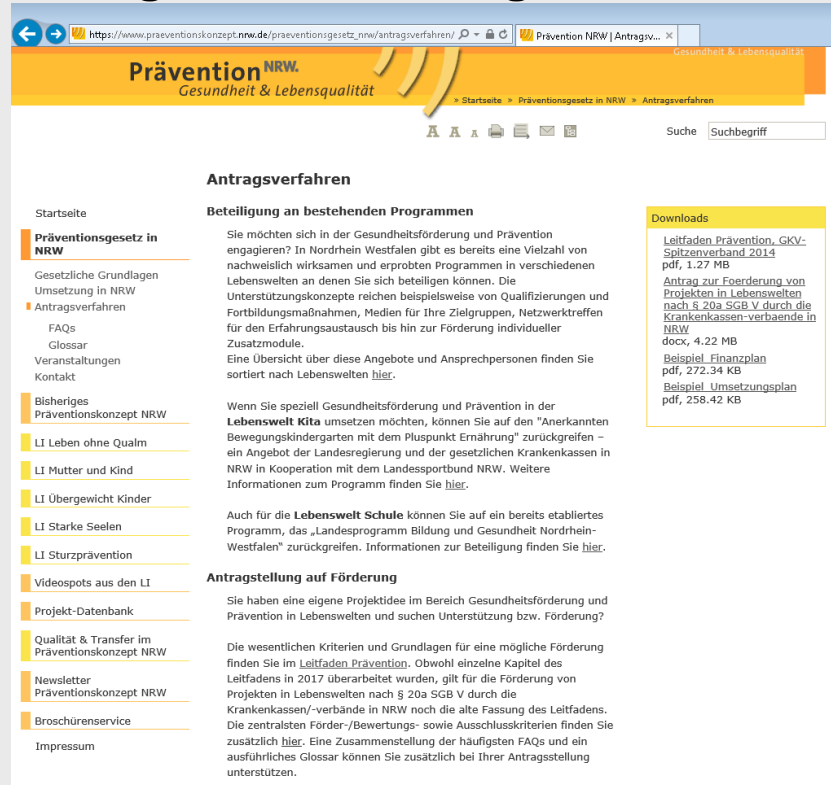
Förder- und Bewertungskriterien für Projektanträge

- Bedarfsermittlung
- Zielgruppenbestimmung und Zieldefinition
- Vielfalt/ Diversität
- eindeutige Benennung des Settings
- Partizipation
- detaillierter Finanzplan (Personal- und Sachkosten)
- Zeit-, Ablauf- und Umsetzungsplan
- Gesundheitsförderliche Ausrichtung
- Kooperation und Vernetzung
- Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung

Ausschlusskriterien für Projektanträge

- Pflichtaufgaben anderer Akteure
- isolierte Maßnahmen externer Anbieter
- individuumsbezogene Abrechnung von Maßnahmen
- Antrag wird nicht von Einrichtung selbst gestellt
- Forschungsprojekte/ Screenings ohne Interventionsbezug
- Regelfinanzierung
- Baumaßnahmen
- Kampagnen/ Aktionen ohne Projektbezug
- berufliche Ausbildung und Qualifizierung
- Weltanschaulich nicht neutrale Angebote
- Aktivitäten von politischen Parteien etc.
- Werbezwecke

Antragsverfahren für gemeinschaftlich finanzierte Projekte



The screenshot shows a web browser window with the URL https://www.praeventionskonzept.nrw.de/praeventionsgesetz_nrw/antragsverfahren/. The page title is 'Prävention NRW. Gesundheit & Lebensqualität'. The main navigation bar includes 'Startseite', 'Präventionsgesetz in NRW', and 'Antragsverfahren'. A search bar is located at the top right.

Antragsverfahren

Beteiligung an bestehenden Programmen

Sie möchten sich in der Gesundheitsförderung und Prävention engagieren? In Nordrhein Westfalen gibt es bereits eine Vielzahl von nachweislich wirksamen und erprobten Programmen in verschiedenen Lebenswelten an denen Sie sich beteiligen können. Die Unterstützungskonzepte reichen beispielsweise von Qualifizierungen und Fortbildungsmaßnahmen, Medien für Ihre Zielgruppen, Netzwerktreffen für den Erfahrungsaustausch bis hin zur Förderung individueller Zusatzmodule.

Eine Übersicht über diese Angebote und Ansprechpersonen finden Sie sortiert nach Lebenswelten [hier](#).

Wenn Sie speziell Gesundheitsförderung und Prävention in der **Lebenswelt Kita** umsetzen möchten, können Sie auf den "Anerkannten Bewegungskindergarten mit dem Pluspunkt Ernährung" zurückgreifen – ein Angebot der Landesregierung und der gesetzlichen Krankenkassen in NRW in Kooperation mit dem Landessportbund NRW. Weitere Informationen zum Programm finden Sie [hier](#).

Auch für die **Lebenswelt Schule** können Sie auf ein bereits etabliertes Programm, das „Landesprogramm Bildung und Gesundheit Nordrhein-Westfalen“ zurückgreifen. Informationen zur Beteiligung finden Sie [hier](#).

Antragstellung auf Förderung

Sie haben eine eigene Projektidee im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten und suchen Unterstützung bzw. Förderung?

Die wesentlichen Kriterien und Grundlagen für eine mögliche Förderung finden Sie im [Leitfaden Prävention](#). Obwohl einzelne Kapitel des Leitfadens in 2017 überarbeitet wurden, gilt für die Förderung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V durch die Krankenkassen/-verbände in NRW noch die alte Fassung des Leitfadens. Die zentralsten Förder-/Bewertungs- sowie Ausschlusskriterien finden Sie zusätzlich [hier](#). Eine Zusammenstellung der häufigsten FAQs und ein ausführliches Glossar können Sie zusätzlich bei Ihrer Antragsstellung unterstützen.

Downloads

- [Leitfaden Prävention_GKV-Spitzverband 2014.pdf](#), 1,27 MB
- [Antrag zur Foerderung von Projekten in Lebenswelten nach § 20a SGB V durch die Krankenkassen-verbände in NRW.docx](#), 4,22 MB
- [Beispiel_Finanzplan.pdf](#), 272,34 KB
- [Beispiel_Umsetzungsplan.pdf](#), 258,42 KB

Startseite

- Präventionsgesetz in NRW**
- Gesetzliche Grundlagen Umsetzung in NRW
- Antragsverfahren
 - FAQs
 - Glossar
 - Veranstaltungen
 - Kontakt
- Bisheriges Präventionskonzept NRW
- LI Leben ohne Qualm
- LI Mutter und Kind
- LI Übergewicht Kinder
- LI Starke Seelen
- LI Sturzprävention
- Videospots aus den LI
- Projekt-Datenbank
- Qualität & Transfer im Präventionskonzept NRW
- Newsletter Präventionskonzept NRW
- BroschürensERVICE
- Impressum

Informationen unter:
www.praeventionskonzept.nrw.de

Ansprechpartner/innen

- Geschäftsstelle „AG Lebenswelten“:
Johanna Evers
- „Lotsenstelle“ für Präventionsinitiativen in nicht-betrieblichen Lebenswelten:
Verena Migge, Johanna Evers, Lana Hirsch
- Antragsprüfung:
Lana Hirsch, Gudula Ward, Jonas Weidtmann
- Beratung und Coaching zur gesundheitsförderlichen Kommunalentwicklung:
Lana Hirsch, Jonas Weidtmann
- Gesundheitsförderung bei Arbeitslosen:
Lena Kückels, Manfred Dickersbach
- Qualitätsentwicklung:
Lena Kückels

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Landeszentrum Gesundheit NRW
Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung
Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit
Gesundheitscampus-Süd 9
44801 Bochum

„Lotsenstelle“ für Präventionsinitiativen in nicht-betrieblichen Lebenswelten:

kontakt@praeventionsgesetz.nrw.de

Tel. 0234 / 91535-1245 (ab dem 15.01.18 neue Tel. 0234/ 91535-2107)

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

